

Herrn Landrat  
Werner Stump

im Hause

14.02.2006

**Antrag zur Sitzung des Kreistages am 16.02.2006**

Sehr geehrter Herr Landrat,

anliegend überreichen wir in Ergänzung unseres Antrags vom 02.02.2006

**Resolution**

**- Rücknahme der vom Land geplanten Mittelkürzungen für die Frauenhäuser**

den Resolutionstext und bitten diesen in der Sitzung zur Abstimmung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Hardy Fuß  
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.  
Renate Hahlweg  
Fraktionssekretärin

**Verteiler**  
Fraktionen

**Resolution**  
**Keine Kürzungen der Zuschüsse für Frauenhäuser**

Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises fordert die Landesregierung auf, die Zuschusskürzung für Frauenhäuser zum 01. Januar 2006 zurückzunehmen. Durch die Kürzung wird die gute und hilfreiche Arbeit der Frauenhäuser in Nordrhein-Westfalen für von Gewalt betroffene Frauen, die häufig mit ihren Kindern der häuslichen Notsituation entfliehen, gefährdet.

Im Frauenhaus des Rhein-Erft-Kreises fällt durch die geplante Kürzung die Stelle einer Sozialarbeiterin weg. Dadurch ist die notwendige Arbeit mit den betroffenen Frauen und ihren Kindern in hohem Maße gefährdet. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bieten den Frauen und ihren Kindern nicht nur den nötigen Schutz. Sie stabilisieren die betroffenen Frauen, sodass sie die Chance haben, aus der Gewaltspirale auszusteigen und ein eigenständiges Leben aufzubauen.

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass gegenwärtig die Förderung der Familien und Kinder in aller Munde ist und zur zentralen gesellschaftlichen Herausforderung erklärt wird, sind die Kürzungen für Frauenhäuser unverantwortlich und familienfeindlich. Im Jahr des Kindes ist das ein Skandal.

Der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises fordert die Landesregierung daher auf, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen und im Interesse der Frauen und ihrer Kinder Frauenhäuser auch zukünftig ausreichend zu finanzieren.